



Kein Nahrungsergänzungsmittel erreicht diese Ergebnisse!

Warum? Weil zuerst die meistens JAHRZEHNTE langen versteinerten Kotablagerungen im Darm, manuell, gezielt entfernt werden müssen! Und wenn Sie das nicht probieren, so werden Sie es nie erfahren!

Danach hat es Sinn nur die BESTEN Nahrungsmittel als Heilmittel zu verwenden! (Hippokrates sagte: Lass Deine Nahrung Dein Heilmittel sein!)

VORWORT:

Über 1000 GLÜCKLICHE Anwender (europaweit) bestätigen die unglaublichen ERFOLGE!

Stinkt der „Pfortzer“ wie der Duft einer typischen Jauchengrube?

Die UR- Sache liegt im BAUCH – unter IHREM Herzen!

„Unser Darm ist unsere Wurzel“

Die STIFL SELBSTHILFE- Methode ist bereits über 6000 Jahre alt. Die STIFL- BAUCHWELLNESS wurde von mir NEU entdeckt und für „zu HAUSE“ entwickelt und der Erfolg BESTÄTIGT, dass dies der beste „SELBST- REPARATEUR für Körper, Geist & Seele“ ist.

- *Niemand muss mit Schmerzen leben! Schmerzen sind ein Warnsignal. Wer sie unterdrückt, wird ernsthaft krank. Sie können das ändern. Eine alte, aber nicht unbekannt Methode der „inneren Reinigung“ kann Ihnen jetzt ohne Chemie helfen. Lesen Sie weiter unten unsere erfolgreichen Erfahrungsberichte.*
- *Kopfschmerzen, Migräne, Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes, Fettsucht, Übergewicht ... – die Liste der Krankheiten von heute ist lang. Eine Erlösung von diesen Leiden scheint nicht in Sicht. Das könnte man zumindest meinen, wenn man das **Darmwellness- Selbsthilfe- Programm von STIFL** nicht kennt.*
- *Wenn Sie die vorliegenden Informationen ohne vorherige Konsultation einer Ärztin/eines Arztes anwenden, so verordnen Sie sich eine Selbstbehandlung – ein Recht, das Ihnen zusteht.*
- *Passen Sie gut auf Ihren Körper auf! Ihr Körper ist das Haus, in dem Sie leben. In der Analogie ist er genau wie das Haus, in dem Sie wohnen. Dr. Norman Walker*

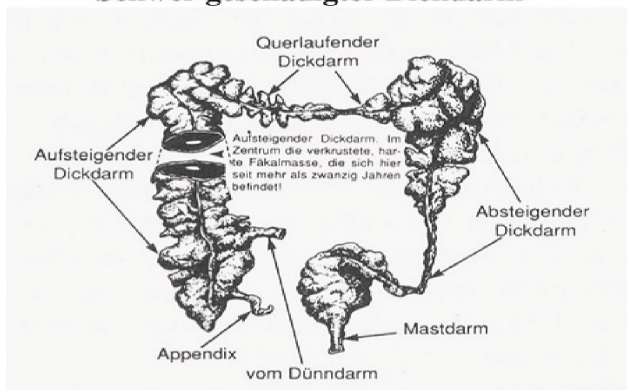
Was können Sie von der STIFL BAUCHWELLNESS erwarten?

- Natürlicher Gesundheitsprozess (reine Selbstreparatur ohne Chemie)
- Natürliche Schwerzfreiheit
- Natürliche Energie
- Natürliches Wohlbefinden
- Natürliche Zellverjüngung
- Natürlich länger Leben

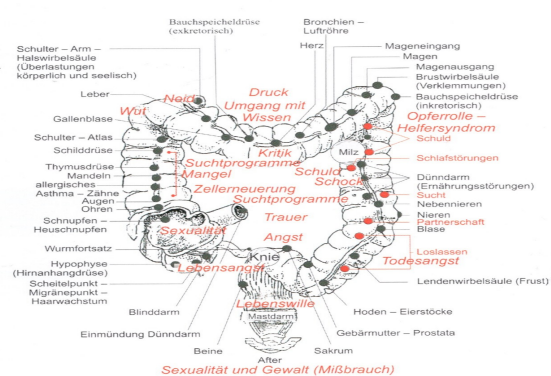
Warum lohnt es sich, das STIFL BAUCHWELLNESS- SELBSTHILFE- Programm anzuwenden?

- Nirgendwo bekommen Sie Gesundheits-Verbesserungen schneller und günstiger als bei STIFL. Werden Sie CHEF über Ihre eigene Gesundheit! Darmgesundheit ist der Schlüssel zur wahren Gesundheit!
- Ist im Darm etwas nicht in Ordnung, so spiegelt es sich in körperlicher & emotionaler Krankheit wider. Denn alle Organe und Emotionen sind mit dem Darm direkt verbunden (siehe Bild RECHTS unten) vielleicht ist Ihr Darm (siehe Bild LINKS unten) so ähnlich und NIEMAND hat das noch je erwähnt!?

Schwer geschädigter Dickdarm



Speicherung von Matrixprogrammen im Darmbereich



Anmerkung: Viele STIFL Bauchwellness Anwender berichten, dass sie trotz jahrelanger Einlauf Anwendungen mit Klistiergeräten ect. ihren Augen nicht trauten, welche alten versteckten Darm- Ablagerungen (siehe auch Bild LINKS oben) durch das gezielte STIFL SELBSTHILFE- PROGRAMM verschwunden sind und noch nie vorher so sichtbare, spürbare Verbesserungen zum Vorschein kamen, siehe auch Erfahrungsberichte!

Wird meine Darmflora durch Einläufe oder Darmspülungen negativ beeinflusst? Dr. Norman Walker antwortet:

Viele Menschen, Mediziner wie Laien, glauben, dass Einläufe und Darmspülungen die Darmflora auswaschen sowie den Dickdarm seines Gleitmittels berauben. Diese Annahme ist jedoch völlig falsch und entbehrt jeder Grundlage.

Wenn die feste Kotmasse im Darm zu Kotverkrustungen führt, ist es so gut wie

unmöglich, dass die Dickdarmschleimhaut normal arbeitet, da die Drüsen in der Schleimhaut den notwendigen Darmschleim – das Gleitmittel – nicht herstellen. Das fehlende Gleitmittel führt nun dazu, dass die Verstopfung immer schlimmer wird und sich eine Toxämie entwickelt.

Die Fäkalkruste stört – oder verhindert sogar – die Ausbreitung des Dickdarmgleitmittels, die Entstehung peristaltischer Wellenbewegungen, die für die Ausscheidung erforderlich sind, und die Absorption und Verwertung der Nährstoffe, die sich noch in den restlichen Abfallstoffen befinden, die vom Dünndarm in den Dickdarm gelangen.

Man braucht nicht viel Vorstellungskraft, um zu erkennen, dass der klebrige Zustand des Kotes im Dickdarm leicht an der Innenseite der Darmwand einen Überzug bilden kann, der in seiner Beschaffenheit einer Kleisterschicht ähnelt.

Es ist ebenso offensichtlich, dass ein solcher Überzug, der die normale Funktion des Dickdarms unmöglich macht, heimtückische Auswirkungen hat: Er führt zu einem permanenten Vergiftungszustand.

- *Quelle: Dr. Norman Walker **“Darmgesundheit ohne Verstopfung”** ISBN 3-926453 346. Dr. Norman Walker wurde 116 Jahre alt, obwohl er in jungen Jahren sehr krank war und erst spät mit Darmspülungen und einer Nahrungsumstellung spricht: mit **“Frucht und Gemüsesäften”** begonnen hatte. Mit 113 schrieb er sein letztes Buch. Weitere Bücher: **“Strahlende Gesundheit”** **“Auch Sie können wieder jünger werden”***

Erfahrungsberichte:

Mein Erfahrungsbericht: Wie hat das alles angefangen? Mein Körper quälte mich seit Jahrzehnten mit regelmäßigen starken Kopfschmerzen. Dieser Zustand veranlasste mich, Selbstverantwortung für mich zu übernehmen.

Knapp vor meinem 40. Lebensjahr forderte mich mein Bauchgefühl auf, endlich etwas zu verändern, nachdem ich beim Duschen am gesamten Körper Haare verlor und mir nach genauem Durchlesen der Beipackzetteln der Schmerztabletten klar wurde, was hier geschieht. Dabei tauchte ein Bild vor meinen Augen auf, das mir zeigte: „Was passiert, wenn man in einem Traktor Milch statt Diesel einfüllt“ Und so kam meine persönliche Wende.

Ich ging in Wien in der Mariahilfer Strasse spazieren und entdeckte ein Buch „Der Große Gesundheitskonz von Franz Konz“. Die Urkräfte der Wildkräuter UrMedizin mit dem Zusatztitel „Wer dieses Buch im Hause hat, muß Krankheit nie mehr fürchten“. Da es im Angebot war, kaufte ich dieses 1400 Seiten dicke Werk, das sich in Folge als sehr nützlich herausstellte.

Es war im Februar 1999, der Frühling stand vor der Tür. Ab März suchte ich die im Buch angeführten Wildkräuter, ich wurde fündig. Also aß ich jeden Tag morgens eine große Schüssel davon. Der bittere Geschmack der Wildpflanzen machte mir

nichts aus, denn die Kopfschmerzen zu ertragen war viel schlimmer als die bitteren Wildpflanzen.

Durchgehend aß ich 21 Tage lang wie von Franz Konz beschrieben sämtliche Wildpflanzen, die ich mit Avocado, Bananen oder mit selbst gemachten Mandelmus verfeinerte, bzw. tagsüber rohes Gemüse und Obst. Anfangs wurden meine Kopfschmerzen durch das Essen der Wildkräuter und Rohkost täglich schlimmer, und der Körper schrie nach Zivilisationskost und Medikamente.

Dieser Reinigungsprozess mit Zelnahrung war mir bewusst, weil eine anfängliche Verschlimmerung mir im Buch mitgeteilt wurde. Ich vertraute der Natur und kämpfte nicht dagegen an. Machte täglich einen Darmeinlauf bzw. Darmspülungen, und die Schmerzen ließen abrupt nach, es kam mir vor wie ein Wunder. Ich kannte vorher die Einlaufmöglichkeit nicht.

Ich konnte mir beim ersten Einlauf keinen direkten Zusammenhang zu meinen Kopfschmerzen vorstellen. Aber meine Intuition sagte mir: <<Reinige bitte deinen Darm, und ich werde eines Besseren belehrt>> Am 22. Tag wendete sich das Blatt, meine Kopfschmerzen waren wie weggeblasen, verschwunden, ein Wohlgefühl, das mir fremd war. Aber es hat mir echt gut getan, nahm es so an, wie es war, weil es war wunderbar aufhellend und echt angenehm befreiend.

Setzte danach einige Tage den Einlauf aus, aß von der Zivilisationskost und die Kopfschmerzen fingen erneut wieder an. Sofort änderte ich meine Situation wieder zum Guten, indem ich Zelnahrung, sprich Wildkräuter, Rohkost, Obst und Gemüse als tägliche Nahrung zu mir nahm und täglich einen Einlauf machte. Die Kopfschmerzen waren wieder verschwunden.

Diese Erfahrung und deren Möglichkeit hat mir bis zum 40. Lebensjahr niemand beigebracht oder empfohlen. Ich bin bis heute dafür aus tiefem Herzen dankbar, dass ich diese Erfahrung durch mich selbst machen durfte. DANKE! Bis heute esse ich fast täglich eine Handvoll Wildkräuter, mache nach Belieben oft eine Darmspülung- oder Einlauf, esse kein Fleisch, keinen Fisch, keine Tiere.

Habe mein Übergewicht verloren und meine Beweglichkeit zurückgewonnen. Kann man kaltes Wasser für einen Einlauf verwenden? Ich verrate Ihnen heute mein persönliches Darmgeheimnis: Da ich mich täglich nach einer warmen Dusche auch immer ganz kalt dusche, dachte ich mir, warum auch nicht zur Darmspülung?

Ich las in einer alten Lektüre, dass Menschen früher in der freien Natur vor einem Wasserfall solche Einläufe mittels Schilfrohr oder so ähnlich praktizierten und das Wasser dort sicher nicht körperwarm war! Dies war für mich Anlass, es mal mit kaltem Wasser zu probieren. Gesagt getan.

Je nach Verlangen fülle ich mir nach einer intensiven Darmspülung oder auch gerne zwischendurch mir meinen Darm – mit der praktischen 250ml Flüssigkeitspritze – ca. 750ml (ca. 1,5 Liter Wasser haben im Darm Platz, aber nur wenn dieser sauber ist) mit kaltem Wasser gemischt, mit 1 TL Heilerde und/oder eine Messerspitze Speise-Natron an. Lege mich mit dem Rücken auf den Boden, gebe etwas Massageöl oder ähnliches auf meinem Bauch und massiere nun bis zu 15 Min. langsam oder schneller, leicht bis fest je nach Gefühl im bzw. gegen den Uhrzeigersinn meinen Bauch, bis es richtig zum „glugutzen“ beginnt.

Das Schöne daran ist, dass sich mein Bauch bzw. mein Darm mit dem kalten Wasser und der Heilerde dermaßen freut, dass einerseits wenig Drang nach einer Leerung spürbar ist und sich andererseits der Darm durch das kalte Wasser auch

wunderbar zusammenzieht und mein etwas hängender Unterbauch vollkommen verschwunden ist.

PPS: Und ein weiterer Pluspunkt ist, dass ich stundenlang keinen Hunger verspüre, weil der Darm die Nahrung (Heilerde) bekommen hat. Eine tolle Gewichtsreduzierung von 105 kg auf 75 kg war mein Ergebnis. **Franz Josef, Erfinder und Vereinspräsident**

Mein Erfahrungsbericht: Da ich mich schon seit Jahren mit gesunder Ernährung, gesunden Körper, Entgiftung bzw. mit Methoden zur Reinigung des Körpers befasse, bin ich auch auf das Thema Einlauf gestoßen und erkannte, dass sehr viele Krankheiten von gestörten Darmfunktionen ausgehen.

Daher wende ich die Darmspülung als Gesundheitsvorsorge (Vorbeugung) an. Früher habe ich Einläufe mit herkömmlichen Einlaufgeräten bzw. Klistieren gemacht und bin nicht wirklich zufrieden gewesen. Die „STIFL- Darmspülungs-Vorrichtung“ ermöglicht eine sehr effiziente und einfache Handhabung mit außerordentlich reinigender Wirkung.

Seit ich das „STIFL-Darmspülungsgerät“ anwende, fühle ich mich wieder jünger, leichter, habe mehr Energie im Alltag, meine Haut ist glatter geworden und konnte sogar auf emotionaler Ebene Verbesserungen feststellen – stimmungsaufhellend bzw. befreiend. **Andreas**

Mein Erfahrungsbericht: Als mir das STIFL-Darmspülungsgerät das erste Mal gezeigt wurde, dachte ich mir, das ist genau das, was mir noch gefehlt hat. Von Beginn an hatte ich keinerlei Bedenken, weil mir die Wichtigkeit der Darmpflege bekannt war. Ich habe mich sofort für das Gerät entschieden.

Noch am selben Abend begann ich mit der Darmspülung und nach meinen ersten Versuchen war ich restlos begeistert! Es ist ein sehr entspannendes Gefühl. Man fühlt sich richtiggehend sauber danach, und meine erste Nacht war wunderbar. Tiefer, entspannter Schlaf und das Gefühl der Leichtigkeit.

Meine Gesichtshaut war sichtbar anders, richtiggehend strahlend, kleine rote Flecken und Schuppen verschwanden innerhalb kürzester Zeit. Es traten auch keine Blähungen mehr auf, und der Stuhl roch in den folgenden Tagen sehr neutral. Auch bemerkte ich, dass der Hunger weniger wurde, ich begann meine Nahrung bewusster auszuwählen. Damit veränderten sich auch meine Emotionen.

Ich hatte das Gefühl, alte, abgespeicherte Emotionen lösten sich auf. In den vergangenen Wochen und Monaten habe ich ca. 40 Einläufe/Darmspülungen bei mir durchgeführt, und ich bin restlos davon überzeugt, ohne Darmpflege ist auf Dauer keine vollständige Gesundheit möglich. Auch habe ich das STIFL-Darmspülungsgerät Klienten von mir empfohlen – die Ergebnisse waren den meinen sehr ähnlich.

Die Rückmeldungen waren sehr interessant, von „grenzgenial“ und „ich hab gewusst, dass mir Einläufe guttun, nur in den letzten Jahren habe ich die Darmpflege vernachlässigt, aber mit dem Gerät geht es doch so einfach“. Einigen Klienten von mir sind den Einläufen gegenüber auch sehr skeptisch eingestellt. Vielleicht weil sie in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht haben oder weil sie sich mit ihrer „Unterwelt“ nicht befassen wollen.

Wenn die Skepsis überwunden wird und der Mensch die Scheu verliert, sich mit seinem Körper bewusst auseinandersetzen, beginnt ein neuer Abschnitt im Kapitel der Gesundheit.weil nur ein gesunder Darm schenkt Gesundheit. **Franz Schirnhof, Bad Waltersdorf**

Mein Erfahrungsbericht: Ich habe zusammen mit anorganischen Schwefel und Einläufen/Darmspülungen in drei Wochen 8 kg abgenommen. Meine Süchte sind um 80% zurückgegangen, und ich esse um 1/3 weniger. Es haben sich auch Parasiten (Fadenwürmer) verabschiedet. Mein Kot-Gasbauch ist um 50% zurückgegangen. Das STIFL-Darmspülungsgerät funktioniert ganz gut und ist ganz leicht zu bedienen. **Danke und LG. H.S.**

Mein Erfahrungsbericht: Da ich im vorigen Jahr eine Fastenkur machte, war ein Einlauf dringend notwendig, um die Giftstoffe aus dem Darm zu befördern. Ich machte den Einlauf mit einem Klistiergerät, wo jedoch sehr geringe Mengen an Flüssigkeit verabreicht werden konnten.

Vor einiger Zeit hat mir ein Bekannter das STIFL-Darmspülungsgerät vorgestellt, wo viel größere Mengen an Flüssigkeit durch den Darm transportiert werden und der Darm so richtig gereinigt wird. Dieses Gerät ist sehr einfach zu bedienen. Man kann ganz bequem auf dem WC sitzen, kann auch aufstehen und den Bauch massieren, während der Darm gereinigt wird. Da der Aufwand sehr gering ist, führe ich den Einlauf wöchentlich durch und fühle mich immer wohler.

Meine Kopfschmerzen sind weg, und ich habe immer mehr Energie. Ich finde dieses Gerät einfach super. Da sich diese Reinigungsmaßnahme zur Vorbeugung vieler Krankheiten eignet, kann ich es nur wärmstens empfehlen. **monika**

Unser Erfahrungsbericht: Nachdem ich mich vor Jahren mit verschiedensten Themen im Bereich Gesundheit eingelesen habe, bin ich auch auf die Darmgesundheit gestoßen. Sowie wir unser Äußeres pflegen, sollten wir auch unseren Darm pflegen.

Nachdem ich das Darmspülungsgerät von STIFL ausprobiert habe, fühlte ich mich leichter, freier, sauberer, der Bauch flacher, und kurz darauf hatte ich einen Energieschub, dass ich alles gleichzeitig erledigen wollte, und man fühlt sich insgesamt wohler. Ich bin äußerst froh, dieses einmalige Gerät entdeckt zu haben.

Ich hatte vor einigen Jahren einen 1 Liter Irrigator von der Apotheke ausprobiert, der jedoch überhaupt nicht vergleichbar mit dem Gerät von STIFL ist. Dieser ist leicht anwendbar, und man reinigt den ganzen Darm, da man soviel Wasser durchlaufen lassen kann, wie man möchte. Mit dieser einmaligen Technik erreicht man zu Hause den gleichen Effekt wie bei einer Hydrocholonthherapie.

Es ist unglaublich, wieviel Menge Stuhl man ausscheidet, das ansonsten im Darm verweilen würde und uns krank macht. Mein Freund, der zuerst gesagt hatte „ich werde sicher niemals einen Einlauf machen“ wagte es doch und war so positiv überrascht, dass er es jetzt regelmäßig anwendet! **Manu und Christian**

Unser Erfahrungsbericht: Lieber Franz Josef! Wir haben das STIFL-Darmspülungsgerät beide bereits mehrmals verwendet, jedoch nicht regelmäßig.

Von der Handhabung ist zu sagen, es ist einfach anzuwenden. Auch der Einlaufschlauch lässt sich ganz einfach wechseln. Wir stellen den Wasserbehälter auf einen Schemel, so wie du es uns gesagt hast, dadurch gibt die Pumpe die maximale Druckleistung. Der mitgelieferte 3fach Verteiler mit Kippschalter ist sehr praktisch, weil wir die Pumpe jederzeit leicht und unkompliziert ein- bzw. ausschalten können.

Während des Einlaufs ist es wie von dir erläutert, hilfreich, zwischendurch aufzustehen, den Unterbauch zu massieren und sich zu drehen. Es ist bemerkenswert, was sich da alles löst und abgeht. Nach dem Einlauf ist es ein sehr angenehmes Gefühl. Z.B. Kopfweh, Druckgefühl im Bauch, Völlegefühl verschwinden danach. **Lieben Gruss von Lydia und Robert**

Mein Erfahrungsbericht: Mein „Erstes Mal“ mit dem STIFL-Darmspülungsgerät. Darmspülung ist mir nicht unbekannt, da ich bereits Erfahrung bei einer Ärztin gemacht habe. Selbstanwendung war dies mein erstes Mal. Ich habe alles genau nach Anleitung gemacht, und es hat auch ganz toll funktioniert...

Es hat so einiges aus mir entfernt. Ich hab all die Bewegungen gemacht, die du mir gesagt hast. Nun ist es aber passiert, dass es mir vorkam, dass kein Wasser mehr einläuft. Ich habe mich nach vorne gebeugt, um das Wasser im Behälter zu kontrollieren. Ich hatte mich nicht getäuscht. Die Pumpe lief zwar, aber kein Wasser lief in den Darm.

Nach längerem Hin und Her... Auf und Ab habe ich dann den Einlaufschlauch im Darm kontrolliert und gesehen, dass dieser einen leichten Knick hatte. Vielleicht war der Grund des Knickens mein ständiges nach vorne beugen, eben um den Wasserstand zu kontrollieren. Soweit, so gut. Ich entledigte mich der Vorrichtung, verkürzte die Einlaufschlauchtiefe und zog die Vorrichtung erneut an.

Danach probierte ich es nochmals, es war mir aber nicht möglich, das Wasser länger im Darm zu halten. Wahrscheinlich hatte ich diesmal den Schlauch zu weit aus der Halterung zurückgezogen. Da ja doch einiges schon entleert wurde und ich mich gut fühlte, beendete ich den Einlauf. Ich werde den Schlauch beim nächsten Mal wieder etwas länger machen... ich werde danach erzählen.

Liebe Grüße claudia

Antwort / Praktische Lösungsmöglichkeit: Danke, liebe Claudia, für deine Rückmeldung! Der Einlaufschlauch wird durch die Körpertemperatur etwas weicher. Deshalb haben wir in der Bedienungs-Anleitung eine aufrechte, ja sogar zurückgelehnte Haltung während der gesamten Anwendung am WC vorgeschlagen.

Um ein Knicken zu verhindern, achten Sie beim Einführen des Einlaufschlauches, dass Sie den Einlaufschlauch und den Anus ca. 2 cm in die Tiefe einölen und eine leicht gebückte Haltung (keine Hocke) einnehmen. Dann rutscht der Schlauch leicht hinein, findet automatisch seinen richtigen Weg und kann nicht knicken.

Wenn sich das Wasser im Darm nicht halten lässt, ist die Wahrscheinlichkeit groß, wie die Erfahrung gezeigt hat, dass der Mastdarm, Dickdarm stark verklebt (jahrelange Ansammlung von Kotsteinen) ist und das Wasser die Verklebung nach längerer Anwendung erst lösen muss, um es ausscheiden zu können. Die Einlaufschlauchtiefe kann für Anfänger zwischen 8 und 12 cm sein.

Der Vereinspräsident Franz Josef

Mein Erfahrungsbericht:

Lieber Franz Josef.

Seit über 35 Jahren mache ich Einläufe und bin seitdem nie krank. Damals hab ich mich schon gewehrt gegen die Ärzte Tabletten zu nehmen und so kam es zu einer radikalen Ernährungsumstellung und zu Einläufen. Als ich das Darmwellnessgerät im Februar 2020 kennen lernte, dachte ich: na wo kann in meinem Darm noch was sein, ich habe keinen Bauch und kein Speck dort.

Doch ich war neugierig und habe das Bauchwellnessgerät bestellt und sogar mit ins Ausland genommen, weil ich nicht so lange warten wollte bis ich wieder zu Hause war um zu testen. Als du mir erzähltest, auf der Toilette wird geweint und alles mögliche, konnte ich mir das nicht vorstellen.

Heute nach 200 Spülungen kann ich sagen, es hat nicht nur meine künsten Vorstellungen übertroffen, sondern wenn ich es nicht am eigenen Leibe erlebt hätte, würde ich sagen; das gibt es NICHT!

Ich habe auf der Toilette geweint, jedoch anders wie wir es kennen, es war ein heftiges loslassen weinen, ich habe mich übergeben, ich hatte Schüttelfrost, ich hatte Hitzezustände, Magenkrämpfe und vieles mehr.

Das BESTE allerdings muss ich sagen, obwohl ich wie gesagt keinen Bauch habe und es mir ein Rätsel ist, wo das alles herkommt, haben "Dinge", "Sachen" mich verlassen, wo ich regelrecht spürte während der Spülung da muss noch was raus und nachdem "es" draußen war, fühlte ich mich leicht, wie neu geboren.

Nun hab ich die letzten Tage mit dem Erdfasten dem Ganzen noch die Krönung aufgesetzt. Ich fühlte mich aufgedunsen, benebelt und ich weiss schon seit Jahren, dass noch irgendwas in meinem Kopf bzw. Körper ist, wo da nicht hingehört.

Du weisst, dass ich whole plant based bin mit Ausnahmen und schon vieles wirklich vieles meinen Körper verlassen hat VOR dem Darmwellnessgerät.

Jedes Mal wenn ich zum Beispiel viel Löwenzahn gegessen habe, haben mich interessante "Kreaturen" verlassen.

In den letzten 4 Wochen passierte so viel, wenn ich das nicht selbst erlebt hätte, würde ich sagen; niemals kann das sein. Es kam viel Rohr-im-Rohr raus wie du das nennst und die letzten Tage massenweise Parasiten und ähnliches und das spürte ich seit Jahren. 1996 war ich in Argentinien und kam mit einem Hautausschlag zurück, keiner wusste was das ist und ich hatte das ein halbes Jahr. Jetzt hab ich das Gefühl, jetzt verlässt ALL das was nicht zu mir gehört meinen Körper.

Die letzten 4 Tage hab ich mich vorbereitet auf das Erdfasten und seit dieser Zeit hab ich im Knie den Beweis - worüber ich sehr dankbar bin. Endlich.

Ich DANKE dir von Herzen für all deine Geduld, dein Wirken und dass du dieses Gerät entwickelt hast, es könnte von mir sein ? grins.

Normalerweise müsste das Darmwellnessgerät in jedem Haushalt sein und in jeder Klinik als Sofortbehandlung wenn jemand eingewiesen wird.

Du hast damals als ich anfang gesagt: Natalie du hast vielleicht geistig vieles aufgelöst, was du erlebt hast, doch im Darm sitzt das noch weil der Darm das 2. Gehirn ist und dort alle Emotionen gespeichert sind.

Du hattest SO RECHT.

Über 35 Jahre hab ich den Irrigator, das Einlaufgerät empfohlen, jetzt empfehle ich das Darmwellnessgerät. Ja es bedarf Eigenverantwortung und es geht nicht über Nacht. Doch viele berichten schon bei nur ein paar Spülungen wie viel es ihnen besser geht.

Nochmals DANKE im Namen aller die durch dieses Darmwellnessgerät gesund wurden und noch werden !

Von Herzen alles Liebe Natalie

Haftungshinweis!

Der Verein STIFL „Steirische Ideen fürs Leben“, die Vereinspräsidenten, die Verfasser geben keine direkten oder indirekten medizinischen Ratschläge, verordnen auch keine Diät oder Anwendung ohne medizinische Beratung als Behandlungsform für Krankheiten. Ernährungsfachleute und andere ExpertInnen auf dem Gebiet der Gesundheit und Ernährung vertreten unterschiedliche Meinungen. Es liegt nicht in der Absicht des Vereines und seiner Präsidenten, Diagnosen zu stellen oder Verordnungen zu erteilen.

Ziel des Vereines ist lediglich, Informationen aus dem Gesundheitsbereich anzubieten und die Zusammenarbeit mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt bei dem Streben nach Gesundheit zu unterstützen. Wenn Sie die vorliegenden Informationen ohne vorherige Konsultation einer Ärztin/eines Arztes anwenden, so verordnen Sie sich eine Selbstbehandlung – ein Recht, das Ihnen zusteht. Der Verein STIFL und seine Präsidenten übernehmen jedoch keine Verantwortung.

[Www.stifl.global](http://www.stifl.global)

<https://dahannes.com>

Mai 2021